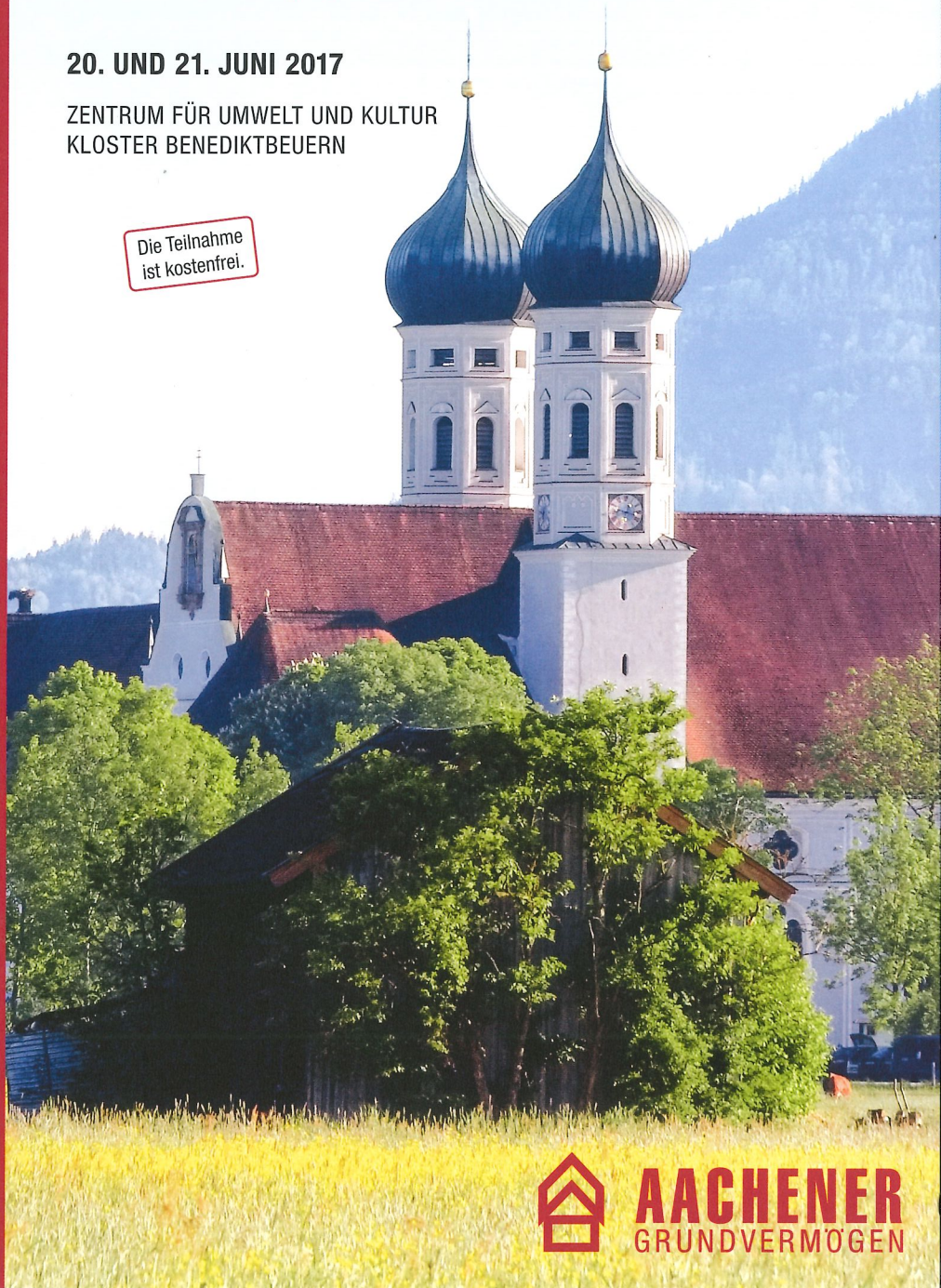


# DER PFLEGEMARKT IN BEWEGUNG DAS ALTER(N) HAT ZUKUNFT

20. UND 21. JUNI 2017

ZENTRUM FÜR UMWELT UND KULTUR  
KLOSTER BENEDIKTBEUERN

Die Teilnahme  
ist kostenfrei.



**AACHENER**  
GRUNDVERMÖGEN

# DER PFLEGEMARKT IN BEWEGUNG DAS ALTER(N) HAT ZUKUNFT

Die Politik für ältere Menschen muss darauf ausgerichtet sein, ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben zu unterstützen, Ungleichheiten zu überwinden sowie soziale Teilhabe zu ermöglichen und zu fördern. Zu diesem Schluss kommt der aktuelle 7. Altenbericht.

Für den Lebensalltag aller Menschen, besonders aber für die Älteren, haben das kommunale und das lokale Umfeld eine besondere Bedeutung. Die Infrastruktur und die sozialen Netzwerke vor Ort bestimmen maßgeblich die Qualität des Lebens im Alter mit. Dabei geht es vor allem um die gesundheitliche und pflegerische Versorgung sowie das Wohnen und das Wohnumfeld.

Die Sachverständigenkommission hat eine ganze Reihe von Vorschlägen und Empfehlungen entwickelt. Wir freuen uns sehr, dass wir den Vorsitzenden der Altenberichtscommission Herrn Prof. Dr. Dr. Andreas Kruse wiederum als Referenten unserer Zukunftsgespräche begrüßen dürfen. Er wird aus erster Hand über die Kernbotschaften berichten.

Politik und Verbände loben sich gegenseitig ob der Pflegestärkungsgesetze. Erste Stimmen werden aber laut, die befürchten, dass die neuen Entwicklungen zum finanziellen, personellen und qualitativen Kollaps in der Pflege führen werden. Hierzu versuchen wir gerade am ersten Tag unserer Veranstaltung Antworten zu finden.

Der zweite Tag steht ganz im Zeichen der Digitalisierung und der Frage, welche Chancen sich daraus für die Gestaltung des demografischen Wandels ableiten lassen. Wie kann die Vernetzung der vielen unterschiedlichen Akteure im Pflege- und Gesundheitswesen künftig effizienter gestaltet werden (Kranken- und Pflegekassen, ambulante Pflegedienste, stationäre Wohnformen, Ärzte, Krankenhäuser, Kommunen, Aufsichtsbehörden)? Dabei schlagen wir einen Bogen von Insidern aus dem Silicon Valley bis hin zu Startups, die uns mitnehmen in die neue Welt von morgen.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein, wenn wir wieder über den Tellerrand hinaus schauen und über die Zukunft des Alterns diskutieren.

Wir freuen uns auf Sie!

Georg Heinze  
Geschäftsführer  
Aachener Grundvermögen

Pater Karl Geißinger SDB  
Rektor Zentrum für Umwelt und Kultur  
Kloster Benediktbeuern



# PROGRAMM



## DIENSTAG, 20. JUNI 2017

bis 13:30		Anreise
14:00		Eröffnung der Veranstaltung
14:30 – 15:15	<b>IMPULS 1</b>	<b>Wer pflegt Deutschland? Globales und Transnationales zum Pflegemarkt</b> Dr. Stefan Arend Vorstand KWA Kuratorium Wohnen im Alter
15:15 – 16:00	<b>IMPULS 2</b>	<b>International Recruitment – worauf es bei der Personalauswahl ankommt</b> Charlotte Beck Geschäftsführerin Beck International Recruitment GmbH
16:00 – 16:15		Kaffeepause
16:15 – 17:00	<b>IMPULS 3</b>	<b>Pflegereformen – der Weg von Gesetzen und Verordnungen in die gelebte Praxis</b> Hermann Josef Thiel Geschäftsführer Terranus Consulting GmbH
17:00 – 17:45	<b>IMPULS 4</b>	<b>Der Anfang vom Ende – „stationär“ ein Auslaufmodell!</b> Kaspar Pfister Geschäftsführender Gesellschafter BeneVit Holding GmbH
19:00	Dinner Speaker	<b>Abendessen</b> Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Dipl.-Psych. Andreas Kruse Institutsleiter des Instituts für Gerontologie der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg <b>Grenzen können wir nur durch unsere Existenz zur Klarheit bringen. Die geistige Dimension von Medizin, Rehabilitation und Pflege.</b> Vortrag mit Musik von Bach, Mozart, Beethoven und Schumann



## MITTWOCH, 21. JUNI 2017

08:30		<b>Morgenandacht</b> Pater Peter Boekholt SDB
9:00		<b>Begrüßung</b>
9:15 – 10:00	<b>IMPULS 5</b>	<b>Digital Transformation Trends in Health Care</b> Lars Zimmermann CEO hy! GmbH – The Axel Springer Ecosystem Firm
10:00 – 10:45	<b>IMPULS 6</b>	<b>Digitalisierung im Deutschen Gesundheitswesen – Chancen und Potenziale</b> Prof. Dr. Arno Elmer Initiator Innovation Health Partners
10:45 – 11:00		<b>Kaffeepause</b>
11:00 – 11:45	<b>IMPULS 7</b>	<b>Digitalisierung in der Pflege – Was braucht es zum Gelingen?</b> Prof. Dr. Daniel Flemming Katholische Stiftungsfachhochschule München
11:45 – 12:45	<b>IMPULS 8+9</b>	<b>Gefragte Ressource Seniorexperte, digital unterstützt – Caritas Senior Service</b> Dr. Dietmar Becker Entwicklungszentrum Gut altwerden GmbH  <b>TAVLA – Digitales Wohnen für Senioren/innen</b> Martin Petzold CEO/Gründer TAVLA SCE mbH i.Gr. Florian Ertl COO/Gründer TAVLA SCE mbH i.Gr.
12:45		<b>Mittagessen</b>
ca. 14:00		<b>Ende der Veranstaltung</b>

## DIE REFERENTEN



**DR. STEFAN  
AREND**  
KWA Kuratorium  
Wohnen im Alter



**CHARLOTTE  
BECK**  
Beck International  
Recruitment GmbH



**DR. DIETMAR  
BECKER**  
Entwicklungszentrum  
Gut alterwerden GmbH



**FLORIAN  
ERTL**  
TAVLA SCE  
mbH i.Gr.



**PROF. DR.  
DANIEL FLEMMING**  
Katholische Stiftungs-  
fachhochschule  
München



**PROF. DR.  
ARNO ELMER**  
Innovation  
Health Partners



**PROF. DR. PHIL.  
DR. H.C. DIPL.-PSYCH.  
ANDREAS KRUSE**  
Institut für Gerontologie  
der Ruprecht-Karls-  
Universität Heidelberg



**MARTIN  
PETZOLD**  
TAVLA SCE  
mbH i.Gr.



**KASPAR  
PFISTER**  
BeneVit Holding  
GmbH



**HERMANN  
JOSEF THIEL**  
Terranus Consulting  
GmbH



**LARS  
ZIMMERMANN**  
hy! GmbH  
The Axel Springer  
Ecosystem Firm



**BRITTA MARCH**  
DIPL. PFLEGE-  
WIRTIN/MBA  
Tagungsmoderation



## TAGUNGSORT

Zentrum für Umwelt und Kultur,  
Kloster Benediktbeuern, Allianzsaal



## VERANSTALTER

Aachener Grundvermögen  
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH  
Oppenheimstraße 9  
50668 Köln

zusammen mit dem  
Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuern

## INHALTLICHES KONZEPT

Georg Heinze

## TAGUNGSORGANISATION VOR ORT

Zentrum für Umwelt und Kultur  
Martin Malkmus, Monika Fiebig  
Zeilerweg 2  
83671 Benediktbeuern  
Tel. 08857/88-732  
Fax 08857/88-730  
E-Mail: [monika.fiebig@zuk-bb.de](mailto:monika.fiebig@zuk-bb.de)

## TAGUNGSMODERATION

Britta March

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine verbindliche Anmeldung erfolgt über beiliegenden Anmeldecoupon und eine schriftliche Bestätigung durch das Tagungsbüro des Zentrums für Umwelt und Kultur. Gerne reservieren wir auf Wunsch eine Übernachtung in einem nahe gelegenen Hotel.